



Lokale Aktionsgruppe Landkreis Freyung-Grafenau e. V.

Ergebnisprotokoll der 16. Sitzung des LAG-Steuerkreises

3. März 2022, Landratsamt Freyung-Grafenau

Tagesordnung:

- TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Informationen zum aktuellen Umsetzungsstand (inkl. Monitoring und Evaluierung) der Lokalen Entwicklungsstrategie durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier
- TOP 3: Informationen zu aktuellen Änderungen und Neuerungen, zur Erstellung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie sowie zur Förderperiode 2023 – 2027 bei LEADER durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier
- TOP 4: Vorstellung des Einzelprojekts „Ausstattung Coworking Space Schönberg“ (Antragsteller: Markt Schönberg) durch den 1. Bürgermeister Martin Pichler sowie Andrea Rothkopf und Veronika Egger (beide Rothkopf Projektmanagement). Anschließend Diskussion und Beschlussfassung unter Vorbehalt. (Anlagen)
- TOP 5: Vorstellung des Einzelprojekts „Projektmanagement Regionalpavillon Gartenschau Freyung 2023“ (Antragsteller: Landkreis Freyung-Grafenau) durch den Regionalmanager Stefan Schuster. Anschließend Diskussion und Beschlussfassung unter Vorbehalt. (Anlagen)
- TOP 6: Vorstellung des Einzelprojekts „Ausstattung Genussmarkthalle Eppenschlag (Arbeitstitel)“ (geplanter Antragsteller: Genussdorf Eppenschlag für regionale Vermarktung eG) durch den 1. Bürgermeister Peter Schmid. Anschließend Diskussion. Keine Beschlussfassung vorgesehen.
- TOP 7: Vorstellung des Einzelprojekts „Ausstattung Bürgerhaus Kumreut (Arbeitstitel)“ (geplanter Antragsteller: Markt Röhrnbach) durch den 1. Bürgermeister Leo Meier. Anschließend Diskussion. Keine Beschlussfassung vorgesehen.
- TOP 8: Kurzvorstellung der im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ eingegangenen Maßnahmenskizzen durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier. Anschließend Diskussion und Beschlussfassung über die zu fördernden Maßnahmen. (Anlage(n))
- TOP 9: Kurzinformationen zu weiteren geplanten Projekten durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier und anschließende Diskussion (keine Beschlussfassungen vorgesehen):
- Ausstattung neues Übernachtungsgebäude Volksmusikakademie in Bayern
 - Inwertsetzung Freibad Waldkirchen
 - ggf. weitere Projektideen
- TOP 10: Sonstiges



Teilnehmerliste:

Anwesend waren:

Aulinger, Wolfgang (WiSo)
Bauer, Dr. Klaus (WiSo)
Cerny, Renate (WiSo)
Diepolder, Dr. Ursula (WiSo)
Kandlbinder, Ernst (Kommunal)
Kirchpfering, Martina (WiSo)
Kubitscheck, Maria (WiSo)
Wagner, Martin (WiSo)

Niedermeier, Tobias (nicht stimmberechtigt)
Pex, Dr. Eberhard (nicht stimmberechtigt)
Thurmaier, Dr. Christian (nicht stimmberechtigt)

Entschuldigt/abwesend waren:

Laux, Antje (WiSo)
Mautner, Rudi (WiSo)

Stimmübertragungen:

Mautner, Rudi (WiSo) an Diepolder, Dr. Ursula (WiSo)

Zu beachten:

- Bgm. a. D. Leopold Ritzinger hat am 16.10.2020 seinen Rücktritt aus der LAG und damit auch aus dem LAG-Steuerkreis erklärt. Laut § 10 (4) der Satzung der LAG Landkreis Freyung-Grafenau e. V. kann bei vorzeitigem Ausscheiden eines Mitglieds für dessen restliche Amtszeit vom Vorstand ein Nachfolger bestellt werden. Hiervon wurde kein Gebrauch gemacht. Somit besteht das **LAG-Entscheidungsgremium** aktuell nur aus **zehn Mitgliedern (davon neun WiSo-Partner und ein Kommunal-Partner)**.
- Die für Dezember 2020 vorgesehene LAG-Mitgliederversammlung mit Neuwahlen konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Die Versammlung sollte im November/Dezember 2021 nachgeholt werden und nach Möglichkeit gemeinsam mit der Mitgliederversammlung 2021 durchgeführt werden. => Auch diese Sitzung konnte aufgrund des hohen Infektionsgeschehens nicht durchgeführt werden. => Sie soll nun im Frühjahr (April/Mai 2022) durchgeführt werden.
- Laut Satzung der Lokalen Aktionsgruppe Landkreis Freyung-Grafenau e.V. (§10 Absatz 3) bleiben die Vorstands- und Steuerkreismitglieder sowie die Kassenprüfer nach Fristablauf (Dez. 2020) bis zum Antritt ihrer Nachfolger im Amt.



Ergebnisprotokoll:

Dieses Protokoll dokumentiert die wichtigsten Ergebnisse der Sitzung. Details zu den einzelnen Tagesordnungspunkten werden hier nicht aufgeführt. Diese sind den Anlagen, die bereits mit der Einladung versendet bzw. diesem Protokoll angehängt wurden, zu entnehmen.

Zu TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

- Zur Sitzung des Entscheidungsgremiums wurde unter Einhaltung einer Ladungsfrist von mindestens einer Woche (Versand per E-Mail: 24.02.2022) schriftlich in elektronischer Form geladen.
- Am 01.03.2022 wurden die zur Einladung gehörenden Anlagen (Projektbeschreibung und Entwurf der Checkliste für die Projektauswahl als Diskussionsgrundlage zu TOP 4 und 5; eingereichte Maßnahmenskizzen zu TOP 8) per E-Mail an die Gremiumsmitglieder versendet.
- Es waren über 50 % der Mitglieder (8 von 10) anwesend, davon waren sieben Personen WiSo-Partner.
- Das entschuldigete Gremiumsmitglied Rudi Mautner (WiSo) übertrug seine Stimme per E-Mail an Dr. Ursula Diepolder (ebenfalls WiSo).
- Laut Geschäftsordnung für das LAG-Entscheidungsgremium ist unter § 5 u. a. folgendes geregelt: *„Bei Abstimmungen in Sitzungen können sich Stimmberechtigte durch schriftliche Übertragung ihres Stimmrechts auf ein anderes Mitglied des Entscheidungsgremiums aus derselben Gruppe, der sie angehören, vertreten lassen. Die entsprechende Vollmacht ist dem Leiter der Projektauswahl Sitzung vor der Abstimmung auszuhändigen.“* Die entsprechende Vollmacht wurde der 1. Vorsitzenden Renate Cerny ausgehändigt.
- Die ordnungsgemäße Ladung wurde entsprechend festgestellt. Die Beschlussfähigkeit war gegeben.
- Mit der Tagesordnung bestand Einverständnis.

Zu TOP 2: Informationen zum aktuellen Umsetzungsstand (inkl. Monitoring und Evaluierung) der Lokalen Entwicklungsstrategie

Niedermeier informierte über den aktuellen Umsetzungsstand der Lokalen Entwicklungsstrategie anhand der Projektübersicht (siehe Anlage 2), die allen Mitgliedern ausgedruckt als Tischvorlage vorgelegt wurde:

- Alle vom LAG-Steuerkreis für eine Förderung zugelassenen Projekte wurden zum Antrag gebracht und sind bereits bewilligt.
- Bei den Einzelprojekten sind aktuell ca. 1,57 Mio. € Fördermittel bewilligt.
- Bei den Kooperationsprojekten sind Fördermittel in Höhe von ca. 548.000 € gebunden.
- In der heutigen Sitzung sind Beschlüsse über eine Fördersumme in Höhe von 130.000 € vorgesehen (zwei Einzelprojekte).
- Niedermeier informierte, dass der bewilligte Förderantrag für das Projekt „Aufwertung des Dorfwaldgartens Eckertsreut“ vom Antragsteller aus diversen Gründen zurückgezogen wurde.
- Im EZ 1 „Demografie und Soziales“ wurden bisher acht Projekte mit einer LEADER-Förderung von ca. 515.000 € bewilligt.
- Im EZ 2 „Natur- und Umweltschutz, Kultur, Image und Identität“ wurden bisher elf Projekte mit einer LEADER-Förderung von knapp 800.000 € bewilligt.
- Im EZ 3: „Regionale Wirtschaft, Freizeit und Tourismus“ wurden bisher acht Projekte mit einer LEADER-Förderung von gut 430.000 € bewilligt.
- Der prozentuale Anteil an der Gesamtförderung liegt somit beim EZ 1 bei 29,5 %, beim EZ 2 bei 45,7 % und beim EZ 3 bei 24,7 %. Dies entspricht relativ genau der von der LAG be-



schlossenen Aufteilung der Finanzmittel (EZ 1: 25 %, EZ 2: 50 %, EZ 3: 25 %). Eine Nachjustierung ist somit zum jetzigen Zeitpunkt nicht notwendig.

- LEADER-Koordinator Dr. Pex berichtete, dass Niederbayern mit ca. 17,5 Mio. € bewilligter Mittel im bayernweiten Vergleich sehr weit vorne liegt.
- Die LAG Landkreis Freyung-Grafenau liegt mit gut 2,12 Mio. € bewilligter Mittel leicht unter dem niederbayerischen Durchschnitt
- Weiterhin informierte Pex, dass die Nachfrage nach einer LEADER-Projektförderung aktuell sehr hoch ist und nicht zugesichert werden kann, dass das noch vorhandene Förderbudget in dieser Förderperiode für alle geplanten Projekte ausreicht. Dies ist den potenziellen Antragstellern mitzuteilen.

Zu TOP 3: Informationen zu aktuellen Änderungen und Neuerungen, zur Erstellung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie sowie zur Förderperiode 2023 – 2027 bei LEADER

Allgemeines:

- Die für Dezember 2020 vorgesehene LAG-Mitgliederversammlung mit Neuwahlen konnte aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt werden. Die Versammlung sollte im Dezember 2021 nachgeholt werden und nach Möglichkeit gemeinsam mit der Mitgliederversammlung 2020 durchgeführt werden => Bedauerlicherweise konnte die Sitzung Corona bedingt ebenfalls nicht durchgeführt werden => Sie soll nun im Frühjahr (Mai 2022) durchgeführt werden.
- Laut der Satzung bleiben die Vorstands- und Steuerkreismitglieder sowie die Kassenprüfer nach Fristablauf (Dez. 2020) bis zum Antritt ihrer Nachfolger im Amt.
- Niedermeier hat die anwesenden Steuerkreismitglieder um Rückmeldung im Nachgang der Sitzung gebeten, falls sie in Zukunft nicht mehr im Steuerkreis mitarbeiten können oder wollen.

Übergangsregelungen 2021/2022:

- Die aktuelle Förderperiode wurde um zwei Jahre verlängert und endet nun zum 31.12.2022.
- Die Umsetzung weiterer Projekte erfolgt nach alten Regeln (Förderbedingungen, LAGs, LES) und mit neuem Geld.
- Im November 2021 wurden die LAGn seitens des StMELF aufgemuntert, weiterhin Gas zu geben, da befürchtet wurde, dass Gelder übrigbleiben.
- Bei der Online-Besprechung der niederbayerischen LAGn im Feb. 2022 wurde etwas gedämpft. Konkret: Man kann nicht genau sagen, wie lange die vorhandenen Mittel ausreichen und wie lange entsprechend Anträge bewilligt werden => Dies wurde den potenziellen Antragstellern bereits so mitgeteilt.
- Nach heutigem Stand sind bewilligungsreife LEADER-Förderanträge bis Ende 2022 beim AELF einzureichen, allerdings unter der Voraussetzung der ausreichenden Budgetverfügbarkeit
- Da die LAGn in Bayern seit 01.01.2021 über kein eigenes Förderbudget mehr verfügen, ist es notwendig, dass die Förderbeschlüsse "unter Vorbehalt" erfolgen. D. h. der Beschluss gilt vorbehaltlich der Verfügbarkeit und Zuteilung weiterer LEADER-Fördermittel durch das StMELF.
- bedarfsgerechte Mittelzuteilung an LAGs unter Berücksichtigung Projektauswahlverfahren (kein „Windhund“!)
- Umsetzungschance für alle LAGs für bewilligungsreife Projekte (gemäß Ranking)
- Bearbeitung eingehender Förderanträge durch Bewilligungsstelle
- Bewilligung nur für Projekte auf vordersten Rankingplätzen (Platz 1-3)
- in EG-Sitzungen nur Projekte beschließen, die baldmöglichste Bewilligung erwarten lassen (*alle benötigten Unterlagen sind vollständig vorhanden*).
- keine Blockierung durch nicht bewilligungsreife Projekte
- keine „Vorratsbeschlüsse“, möglichst wenig Projekte pro Auswahlverfahren



Zeitplanung, Schwerpunkte:

- bis Ende 2022: Umsetzung weiterer Projekte (*bisherige Regeln und LES*)
- bis 21.05.2021: Interessensbekundung (*Voraussetzung für Anerkennung in Auswahlverfahren*)
- 26.11.2021: Aufforderung zur Erstellung der LES im Bayerischen Staatsanzeiger
- November 2021 – 15. Juli 2022: Erstellung neue LES
- Frühjahr 2022: Evaluierung „alte“ LES und Förderperiode (laut LES zum Abschluss der Förderperiode, daraus gewonnene Ergebnisse sollen in die neue LES einfließen)
- 18.03.2022: LEADER-Regionalkonferenz im Kurhaus Freyung
- Woche vom 30.05. – 03.06.2022 (geplant): Diskussion und Anpassung der formulierten Entwicklungs- und Handlungsziele im LAG-Steuerkreis
- Woche vom 27.06. – 01.07.2022 (geplant): Beschluss über Annahme der fortgeschriebenen bzw. neuen LES durch LAG-Mitgliederversammlung
- Bis 15.07.2022: Einreichung der fortgeschriebenen bzw. neuen LES
- Bis Ende 2022: abschließende Auswahlentscheidung durch StMELF; Anerkennung LAGs, sobald rechtliche Voraussetzungen auf EU- und Bundesebene vorliegen
- ab 2023: Start in neue Förderperiode sobald wie möglich

Evaluierung:

- Evaluierung erfolgt in „LAG-Hoheit“
- LAG muss eigene Festlegungen in LES (und ggf. Ergänzungs-/Änderungsbeschlüsse) beachten.
- Evaluierungsberichte müssen nicht an Zahlstelle oder Verwaltungsbehörde geschickt werden.
- LEADER-Koordinator prüft Monitoring- und Evaluierungstätigkeiten im Rahmen des Qualitätsmanagements.
- Evaluierung bildet Basis für neue LES
- „Resilienz“ (Widerstandsfähigkeit der Region) soll stärker berücksichtigt werden.
- Monitoring und Evaluierung sind und bleiben wichtige Steuerungsinstrumente bei LES-Umsetzung (LAG steuert Prozess, nicht umgekehrt ...).

Geplante Vorgaben für neue LES (unter Vorbehalt)

- Fortschreibung bzw. Neuausrichtung je nach regionalen Gegebenheiten/Bedürfnissen
- Verstärkte Nutzung des LEADER-Ansatzes zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit der LEADER-Gebiete und Impulsgebung für weiteren Wandel
- Verankerung des Themas einer resilienten Entwicklung als „roten Faden“ in LES
- Gebietszuschnitt: Abgrenzung auf Landkreisebene empfohlen, andere begründete Abgrenzungen möglich (Mindestgröße 60.000 Einwohner)
- Aufbau LES wie bisher (SWOT, Ziele/Indikatoren, LAG, Projektauswahlverfahren, Monitoring/Evaluierung)
- Anforderungen an LAGs wie bisher (Rechtsform, Strukturen, Gremien, Transparenz, Arbeitsweise, Management)



Zu TOP 4: Vorstellung des Einzelprojekts „Ausstattung Coworking Space Schönberg“ (Antragsteller: Markt Schönberg) durch den 1. Bürgermeister Martin Pichler sowie Andrea Rothkopf und Veronika Egger (beide Rothkopf Projektmanagement). Anschließend Diskussion und Beschlussfassung unter Vorbehalt.

- Martin Pichler, 1. Bürgermeister des Marktes Schönberg sowie Andrea Rothkopf und Veronika Egger vom Rothkopf Projektmanagement informierten über den aktuellen Stand zum geplanten Coworking Space in Schönberg und gingen insbesondere auf die über LEADER zu fördernde Ausstattung ein.
- Details sind der vor der Sitzung per Mail versendeten Projektbeschreibung und der entsprechenden Präsentation (Anlage 3) zu entnehmen.
- Antragsteller bzw. Projektträger ist - wie auch für das Gesamtprojekt – der Markt Schönberg, der auch als Betreiber des Hauses fungieren wird.
- Die Gesamtkosten belaufen sich nach aktueller Kostenplausibilisierung auf 148.991,27 € (brutto). Die zur Kostenplausibilisierung notwendigen Angebote wurden bereits eingeholt. Die Antragstellung wird zeitnah möglich sein.
- Der Fördersatz liegt bei 40 % der zuwendungsfähigen Kosten (da Einstufung als produktives Projekt). Es ist somit eine LEADER-Förderung in Höhe von 50.081,10 € zu erwarten.

Einschätzung des Gremiums:

- Grundsätzlich wurde das Vorhaben von allen Gremiumsmitgliedern ausdrücklich begrüßt, besonders gelobt wurde die Inwertsetzung und die geplante multifunktionale Nutzung des leerstehenden Gebäudes an zentraler Stelle.
- Ebenso gelobt wurde der pilothafte Charakter und die angedachte Vernetzung.
- Etwas kritisch gesehen wurde, dass die vorgesehenen Schreibtische recht klein sind und so für die Nutzer nur eine überschaubare Arbeitsfläche zur Verfügung steht. Diese Bedenken konnten von Rothkopf allerdings weitestgehend ausgeräumt werden, da die Planungen auf umfassenden Bedarfsermittlungen basieren.
- Bereits mit der Einladung wurde dem Gremium vom LAG-Management ein Entwurf (Diskussionsgrundlage) der Checkliste mitgeschickt, die im Vorfeld mit LEADER-Koordinator Dr. Eberhard Pex abgestimmt wurde. Jeder Indikator wurde im Gremium besprochen. Vonseiten der Gremiumsmitglieder wurde kein Änderungsbedarf gesehen.
- Die erreichte Gesamtpunktzahl liegt somit bei **21 Punkten (davon 2 Zusatzpunkte)**.
- Der Entwurf der Checkliste wurde entsprechend in der vorgeschlagenen Version übernommen, sodass im Anschluss Beschluss gefasst werden konnte.

Beschluss:

Der Steuerkreis (Entscheidungsgremium) des Vereins „LAG Landkreis Freyung-Grafenau e. V.“ möge beschließen:

*Nach Durchführung des Projektauswahlverfahrens und Erreichen der erforderlichen Punktzahl wird für das Einzelprojekt „**Ausstattung Coworking Space Schönberg**“ eine LEADER-Förderung in Höhe von bis zu **52.000,00 €** befürwortet.*

Da der LAG Landkreis Freyung-Grafenau e. V. kein eigenes Förderbudget mehr hat, erfolgt der Beschluss „unter Vorbehalt“. D. h. der Beschluss gilt vorbehaltlich der Verfügbarkeit und Zuteilung weiterer LEADER-Fördermittel durch das BayStMELF.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen (davon 1 Stimmübertragung) 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Bei der Beschlussfassung waren mehr als 50 % der an der Abstimmung teilnehmenden Mitglieder Wirtschafts- und Sozialpartner (7 (+1 Stimmübertragung) WiSo-Partner, 1 Kommunal-Partner), ein



Ausschluss von Mitgliedern aufgrund persönlicher Beteiligung (Verdachts auf Befangenheit/Interessenskonflikt) war nicht notwendig.

Die Einladung der Mitglieder erfolgte fristgerecht am 24.02.2022, der Termin der Entscheidung war vorab per Internet veröffentlicht. Informationen zur erreichten Punktzahl sind auch der Checkliste zu entnehmen.

Zu TOP 5: Vorstellung des Einzelprojekts „Projektmanagement Regionalpavillon Gartenschau Freyung 2023“ (Antragsteller: Landkreis Freyung-Grafenau) durch den Regionalmanager Stefan Schuster. Anschließend Diskussion und Beschlussfassung unter Vorbehalt.

- Regionalmanager Stefan Schuster stellte das geplante Einzelprojekt „Projektmanagement Regionalpavillon Gartenschau Freyung 2023“ für den Landkreis Freyung-Grafenau vor.
- Details sind der vor der Sitzung per Mail versendeten Projektbeschreibung und der entsprechenden Präsentation (Anlage 4) zu entnehmen.
- Antragsteller bzw. Projektträger ist der Landkreis Freyung-Grafenau, der auch als Betreiber fungieren wird.
- Die Gesamtkosten belaufen sich nach aktueller Kostenplausibilisierung auf 127.129,00 € (brutto).
- Der Fördersatz liegt bei 60 % der zuwendungsfähigen Kosten. Es ist somit eine LEADER-Förderung in Höhe von 76.277,40 € zu erwarten.
- Auch hier kann mit einer zeitnahen Antragstellung gerechnet werden.

Einschätzung des Gremiums:

- Grundsätzlich wurde das Vorhaben von allen Gremiumsmitgliedern begrüßt, da es eine gute Möglichkeit bietet, den Landkreis einem überregionalen Publikum in seiner Vielfalt und Leistungsstärke zu präsentieren. Dazu ist aus Sicht des Gremiums die Einrichtung des zu fördernden Projektmanagements unabdingbar.
- Der Diskussionsbedarf zu diesem Projektvorhaben war gering. An den Referenten Stefan Schuster wurden keinerlei Fragen gestellt.
- Bereits mit der Einladung wurde dem Gremium vom LAG-Management ein Entwurf (Diskussionsgrundlage) der Checkliste mitgeschickt, die im Vorfeld mit LEADER-Koordinator Dr. Eberhard Pex abgestimmt wurde. Jeder Indikator wurde im Gremium besprochen.
- Änderungsbedarf sah der Steuerkreis beim Indikator „Innovativer Ansatz des Projekts“. Aus Sicht des Gremiums ist der Innovationsgehalt hier eher gering. Deshalb ist hier nicht – wie vorgeschlagen – ein „regional innovativer Ansatz (2 Punkte)“, sondern nur ein „lokal innovativer Charakter (1 Punkt)“ zu erwarten.
- Die erreichte Gesamtpunktzahl reduziert sich somit um einen Punkt und liegt somit bei **23 Punkten (davon 1 Zusatzpunkt)**.
- Der Entwurf der Checkliste wurde entsprechend in der geänderten Version übernommen, sodass im Anschluss Beschluss gefasst werden konnte.

Beschluss:

Der Steuerkreis (Entscheidungsgremium) des Vereins „LAG Landkreis Freyung-Grafenau e. V.“ möge beschließen:

*Nach Durchführung des Projektauswahlverfahrens und Erreichen der erforderlichen Punktzahl wird für das Einzelprojekt „**Projektmanagement Regionalpavillon Gartenschau Freyung 2023**“ eine LEADER-Förderung in Höhe von bis zu **78.000,00 €** befürwortet.*

Da der LAG Landkreis Freyung-Grafenau e. V. kein eigenes Förderbudget mehr hat, erfolgt der Beschluss „unter Vorbehalt“. D. h. der Beschluss gilt vorbehaltlich der Verfügbarkeit und Zuteilung weiterer LEADER-Fördermittel durch das BayStMELF.



Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen (davon eine Stimmübertragung) 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Bei der Beschlussfassung waren mehr als 50 % der an der Abstimmung teilnehmenden Mitglieder Wirtschafts- und Sozialpartner (7 (+1 Stimmübertragung) WiSo-Partner, 1 Kommunal-Partner), ein Ausschluss von Mitgliedern aufgrund persönlicher Beteiligung (Verdachts auf Befangenheit/Interessenskonflikt) war nicht notwendig.

Die Einladung der Mitglieder erfolgte fristgerecht am 24.02.2022, der Termin der Entscheidung war vorab per Internet veröffentlicht. Informationen zur erreichten Punktzahl sind auch der Checkliste zu entnehmen.

Zu TOP 6: Vorstellung des Einzelprojekts „Ausstattung Genussmarkthalle Eppenschlag (Arbeitstitel)“ (geplanter Antragsteller: Genussdorf Eppenschlag für regionale Vermarktung eG) durch den 1. Bürgermeister Peter Schmid. Anschließend Diskussion. Keine Beschlussfassung vorgesehen.

- Peter Schmid, 1. Bürgermeister der Gemeinde Eppenschlag, informierte das Gremium über das geplante Projekt „Ausstattung Genussmarkthalle Eppenschlag (Arbeitstitel)“. Details sind der entsprechenden Präsentation (Anlage 5) zu entnehmen.
- Antragsteller bzw. Projektträger sowie Betreiber soll die sich aktuell in Gründung befindliche Genossenschaft „Genussdorf Eppenschlag für regionale Vermarktung eG“ werden.
- Über LEADER soll in erster Linie die Ausstattung der geplanten „Bauernmarkt- bzw. Genussmarkthalle“ gefördert werden.
- Die Gesamtkosten belaufen sich nach aktuellem Stand auf ca. 360.000 € (brutto).
- Der Fördersatz würde bei 40 % der zuwendungsfähigen Kosten (da Einstufung als produktives Projekt) liegen, womit eine LEADER-Förderung von ca. 121.000 € zu erwarten wäre.

Einschätzung des Gremiums:

- Die Projektidee kam beim Gremium sehr gut an. Folgend einige Zitate der Gremiumsmitglieder: „Es kann als Leuchtturm für die ganze Region dienen.“, „Projekt passt super zum aktuellen Zeitgeist.“, „Ein fantastisches Projekt.“, „Genossenschaftlicher Ansatz ist toll, da Verantwortung geteilt wird.“
- Dennoch wurden auch Bedenken geäußert. Folgend einige Zitate der Gremiumsmitglieder: „Ein Projekt, bei dem wir nicht wissen, wie es ausgeht.“, „Schwierig, das Ganze auf wirtschaftliche Beine zu stellen.“ „Das Projekt kann nur gelingen, wenn eine geballte Mannschaft dahintersteht.“
- Aus Sicht des Gremiums muss das Projekt noch weiter konkretisiert werden (u.a. muss der Antragsteller gegründet sein, die Finanzierung muss stehen und ein ausgearbeitetes Betriebs- und Marketingkonzept soll vorliegen).
- Einstimmig hat man sich darauf verständigt, den Beschluss nicht im schriftlichen Verfahren einzuholen, da die Grundlagen weiter zu festigen sind und das Projekt zu wertvoll ist, es in einem Umlaufverfahren beschließen zu lassen.

Zu TOP 7: Vorstellung des Einzelprojekts „Ausstattung Bürgerhaus Kumreut (Arbeitstitel)“ (geplanter Antragsteller: Markt Röhrnbach) durch den 1. Bürgermeister Leo Meier. Anschließend Diskussion. Keine Beschlussfassung vorgesehen.

Leo Meier, 1. Bürgermeister des Marktes Röhrnbach, informierte anhand von Plänen über den Umbau der ehemaligen Schule in Kumreut zu einem Bürgerhaus. Über LEADER soll in erster Linie die Ausstattung gefördert werden.

- Die baulichen Maßnahmen werden über das Amt für ländliche Entwicklung (ALE) Niederbayern gefördert.
- Neben dem Kindergarten soll das Gebäude vor allem den örtlichen Vereinen zur Verfügung stehen. Deshalb möchte Bgm. Meier die Ausstattung des Gebäudes auch gemeinsam mit den Vereinen vor Ort planen.



- Über LEADER soll in erster Linie die Ausstattung der Halle (insbesondere die Bestuhlung für ca. 140 Personen und eine kleine Catering-Küche) gefördert werden.
- Es wird mit Kosten von ca. 40.000 € (brutto) gerechnet.
- Kosten für technische Ausstattung oder Freizeitgeräte (wie z. B. Tischtennisplatten) sind nicht eingeplant bzw. sollen nicht über LEADER gefördert werden.
- Die Inbetriebnahme soll idealerweise im Herbst 2022 erfolgen. Wenn diese aber erst im Frühjahr 2023 möglich ist, stellt das laut Bgm. Meier auch kein Problem dar.
- Seitens des Gremiums wurde kein Diskussionsbedarf gesehen.
- Der Steuerkreis (Entscheidungsgremium) hat einer schriftlichen Abstimmung des Entscheidungsgremiums im Umlaufverfahren für das geplante Einzelprojekt einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 8: Kurzvorstellung der im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ eingegangenen Maßnahmenskizzen durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier. Anschließend Diskussion und Beschlussfassung über die zu fördernden Maßnahmen.

Niedermeier berichtete über den aktuellen Umsetzungsstand des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“:

- Insgesamt wurde bisher für neun Maßnahmen eine Förderung befürwortet, wovon fünf bereits abgeschlossen sind. Bei zwei Maßnahmen ist eine Umsetzung sehr fraglich und zwei Maßnahmen befinden sich aktuell in der Umsetzung bzw. wurde eine Verlängerung des Umsetzungszeitraums beantragt.
- Die bisher von der LAG Landkreis Freyung-Grafenau bewilligte Zuwendung beläuft sich auf 15.630,00 €. Bei einem insgesamt verfügbaren Budget von 22.223 € verbleibt somit ein Restbudget in Höhe von 6.595,00 € => Es können noch mindestens drei Maßnahmen mit einer max. Förderung in Höhe von 1.750 € gefördert werden.
- Zu dieser Steuerkreissitzung wurden drei Maßnahmenskizzen eingereicht.

Verlängerung Durchführungszeitraum Einzelmaßnahme „Coworking und Gründungsförderung im sozialen, ökologischen und kreativen Bereich, insbesondere für Frauen – Sondierung des Bedarfs“

- Der Durchführungszeitraum für die Einzelmaßnahme lief laut Beschluss des LAG-Steuerkreises bis zum 31.12.2021.
- Aufgrund der Corona-Einschränkungen konnte die Maßnahme bisher immer noch nicht durchgeführt werden. Vereinsvorsitzende Martina Kirchpfening ist allerdings zuversichtlich, die Maßnahme in den nächsten Monaten in Präsenz durchführen zu können. Der Zeitwende e. V. hat deshalb um eine weitere Verlängerung des Durchführungszeitraum bis 31.12.2022 gebeten.
- Das Entscheidungsgremium stimmte erneut einstimmig für eine Verlängerung des Umsetzungszeitraums bis 31.12.2022.

Zwei der eingereichten Maßnahmenskizzen wurde den Gremiumsmitgliedern bereits vor der Sitzung zugeschickt, die Skizze für die Maßnahme „Mehr Natur- und Strukturelemente beim Freizeitgelände des TC Grafenau“ wurden den Gremiumsmitgliedern in Papierform in der Sitzung ausgehändigt (siehe auch Anlage 6).

Streetball für Kinder und Jugendliche in Innerzell (ZellerLeben e.V.)

- LAG-Steuerkreismitglied und gleichzeitig Mitglied des Vereins ZellerLeben, Maria Kubitscheck, stellte die geplante Maßnahme kurz vor.
- Das Entscheidungsgremium stimmte einstimmig für eine Förderung im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ mit einem Fördersatz von 70 % der zuwendungsfähigen Kosten, max. jedoch 1.750 €.



Verbesserung der Einrichtung bei Gemeinschafts- und Tagungsräumen (Ortscharitasverband Schönbrunn am Lusen e. V.)

- LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier stellte die geplante Maßnahmen anhand der vorliegenden Skizze kurz vor.
- Das Entscheidungsgremium stimmte einstimmig für eine Förderung im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ mit einem Fördersatz von 70 % der zuwendungsfähigen Kosten, max. jedoch 1.750 €.

Mehr Natur-und Strukturelemente beim Freizeitgelände des TC Grafenau (Tennisclub Grafenau e. V.)

- LAG-Steuerkreismitglied und gleichzeitig Mitglied des Tennisclubs Grafenau, Dr. Ursula Diepolder stellte die geplante Maßnahme kurz vor.
- Das Entscheidungsgremium stimmte auch hier einstimmig für eine Förderung im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“ mit einem Fördersatz von 70 % der zuwendungsfähigen Kosten, max. jedoch 1.750 €.

Zu TOP 9: Kurzinformationen zu weiteren geplanten Projekten durch LAG-Geschäftsführer Tobias Niedermeier und anschließende Diskussion (keine Beschlussfassungen vorgesehen):

Abschließend informierte Niedermeier kurz über die geplanten LEADER-Projekte.

Ausstattung neues Übernachtungsgebäude Volksmusikakademie in Bayern:

- Es ist geplant das ehemalige Feuerwehrgerätehaus, das direkt an den Innenhof der »Volksmusikakademie in Bayern« anschließt, zu einem weiteren Übernachtungstrakt für die Einrichtung auszubauen, um die Bettenkapazität langfristig zu erhöhen und größeren Musikvereinen, Kinder- und Jugendgruppen etc. ausreichend Platz zu bieten. Das Bettenhaus soll dabei aus zwölf Zimmern mit schlichten Schlafmöglichkeiten für jeweils vier Personen bestehen. Die »Volksmusikakademie in Bayern« wird mit ihrem bestehenden sowie geplanten Bettentrakt nicht in Wettbewerb zu bestehenden Gastronomie- und Beherbergungsangeboten treten. Eine Beherbergung von „reinen Touristen“ ist nicht möglich.
- Der Baubeginn für den neuen Übernachtungstrakt startet im 1. Quartal 2022, der Innenausbau samt Möblierung wird im 3./4. Quartal 2022 über die Bühne gehen, der Betrieb soll im Dezember 2022 / Januar 2023 aufgenommen werden.
- Über LEADER soll in erster Linie die Ausstattung der Zimmer mit erwarteten Gesamtkosten (brutto) von bis zu 113.030,00 Euro gefördert werden.
- Es handelt sich nach Abstimmung mit dem zuständigen StMELF um ein produktives Projekt. Die Förderung wird als De-Minimis Beihilfe gewährt. Hierzu besteht seitens der Stadt noch Klärungsbedarf.

Inwertsetzung Freibad Waldkirchen

- Die Stadt Waldkirchen möchte ihr in Teilen marodes Freibad in Wert setzen.
- Es ist geplant, vor allem die Aktionen für Kinder (Kinderbecken, Spielplatz) über LEADER fördern zu lassen, da dieser Bereich nicht über andere Programme gefördert werden kann.
- Bezüglich der zu erwartenden Kosten gibt es noch keine Aussage seitens der Stadt Waldkirchen.

Zu TOP 10: Sonstiges

- Keine weiteren Wünsche, Kritiken, Anregungen vorhanden.



Rankingliste:

Beschlossenes Projekt	Erreichte Punkte Checkliste (davon Zusatzpunkte)	Einzelprojekt/ Kooperationsprojekt	Rang	Beschlossene maximale Fördersumme
„Ausstattung Coworking Space Schönberg“	21 (2)	Einzelprojekt	2.	52.000,00 €
„Projektmanagement Regionalpavillon Gartenschau Freyung 2023“	23 (1)	Einzelprojekt	1.	78.000,00 €

Freyung, 14.03.2022

Renate Cerny
Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe
Landkreis Freyung-Grafenau

Tobias Niedermeier
Geschäftsführer und Schriftführer der
Lokalen Aktionsgruppe
Landkreis Freyung-Grafenau

Anlagen:

- Anlage 1: Präsentation Steuerkreis (TOP 1 – 10)
- Anlage 2: Übersicht Projektumsetzung (TOP 2)
- Anlage 3: Präsentation des Einzelprojekts „Ausstattung Coworking Space Schönberg“ (TOP 4)
- Anlage 4: Präsentation des Einzelprojekts „Projektmanagement Regionalpavillon Gartenschau Freyung 2023“ (TOP 5)
- Anlage 5: Präsentation des geplanten Einzelprojekts „Ausstattung Genussmarkthalle Eppenschlag“ (TOP 6)
- Anlage 6: Maßnahmenskizze „Mehr Natur-und Strukturelemente beim Freizeitgelände des TC Grafenau“ (TOP 8)